

	<p>Object: Ballenstedt: Schloss und Stadt, 1841 (aus: Hübenthal "Borussia")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventory number: Gr 001014</p>
--	---

Description

Dargestellt ist die Residenzstadt Ballenstedt aus der Ferne aus westlicher Richtung, in der Mitte die Stadt bekrönend das Schloss, links der Teich. In der Ferne sind rechts neben dem Schloß auch die Gegensteine erkennbar.

Auch diese Ansicht ist nach einer Vorlage gearbeitet, vielleicht nach der Lithographie von Friedrich Wilhelm Wenig oder auch nach dessen Wiederholung in "Borussia", die der Dresdner Verleger Eduard Pietzsch 1839 herausgab und die der Berliner Verlag Hübenthal & Comp. für sein Werk mit 60 Ansichten preussischer Orte nutzte. Der Vordergrund rechts ist hier durch drei Bäume statt dort durch einen dort akzentuiert - ein freier Umgang mit Urheberrecht.

Die Graphik ist bezeichnet unter der Darstellung "in Stahl v. J. Hausheer.", Mi. u. "Schloss Ballensteett.", re. u. "Eigentum des Verleger." (sic!). Die Risskante am unteren Rand des Blattes und das dünne Papier deuten auf eine ursprüngliche Nutzung als Buchillustration.

Das Blatt kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Basic data

Material/Technique:	Aquatinta auf Velin
Measurements:	16,2 x 23 cm (Blattgröße); 12,7 x 17,5 cm (Bildgröße)

Events

Printing plate produced	When	
	Who	J. Hausheer/Hausherr
	Where	
Edited	When	1841
	Who	A. Hübenthal & Comp.
	Where	Berlin
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Ballenstedt
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Ballenstedt

Keywords

- Cultural history
- Graphics
- Harzansicht

Literature

- Iris Berndt (2007): Märkische Ansichten. Die Provinz Brandenburg im Bild der Druckgraphik. Berlin, S. 437 (zu Hübenthal "Borussia")
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, enthält Abb. S. 20 li. u. das Motiv in der Lithographie von F. W. Wenig.